

Schlusshöck Donnerstag, 7. Juli 2011

Beim diesjährigen Schlusshöck schnupperten die Chormitglieder bereits Konzertluft! Die Firma Goll, Orgelbau, führte über eine Stunde durch ihre Werkstatt an der Tribtschenstrasse 30 und vermittelte viel Interessantes und Wissenswertes über ihr Handwerk. Beim Orgelbau sind Pfeifenmacher, Schreiner und Konstrukteure mit viel Herzblut an einer Präzisionsarbeit beteiligt. Holz ist wohl das wichtigste Material für eine Orgel und wird von Fichten und Eichen geliefert. Bei den fein säuberlich aufgestapelten Latten und Brettchen und deren wohligem Holzduft wurden die Besucher auf das Woodfestival im November eingestimmt.

Nach reichlich Informationen und „hölzerner“ Atmosphäre war es Zeit für ein gluschtiges Abendessen im benachbarten Restaurant „Unterlachenhof“ und für einen gemütlichen Schwatz vor den bevorstehenden Sommerferien.

11.7.2011/Doris Künzli

[Bildergalerie](#)